



Aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 22. November 2007

Sicherstellung der Wasserversorgung im Gemeindegebiet Lauchringen – Vorstellung der fortgeschriebenen Netz- und Versorgungsplanung

Dem Gemeinderat wurde in der jüngsten Sitzung die fortgeschriebene Netz- und Wasserversorgungsplanung für das Gemeindegebiet Lauchringen vorgestellt. Bei der Planvorstellung wurde der Anlagenbestand für die Bereiche Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Netzverteilung erläutert und in diesen Bereichen vorliegende Mängel sowie die daraus resultierenden Verbesserungsmaßnahmen aufgezeigt. Gegenwärtig erfolgt die Wassergewinnung der Gemeinde Lauchringen über die Quellen Finsterloch (Gemarkung Krenkingen) und Herrenwiese (Gemarkung Schwerzen) sowie die beiden Tiefbrunnen Fröschlachen und Gehrgas (beide Gemarkungen Oberlauchringen). Die Verteilung des aus diesen Quellen und Tiefbrunnen gewonnenen Wassers erfolgt über die beiden Hochbehälter „Hasenhölzle“ (Gemarkung Tiengen) sowie „Hansbunget“ (Gemarkung Oberlauchringen). Die beiden Hochbehälter „In den Reben“ sind derzeit nicht in Betrieb, da diese in das bestehende Versorgungsnetz aus Bestandsgründen nicht eingebunden werden können. Das Versorgungsnetz erstreckt sich derzeit auf eine Länge von 37,853 km. Nach der Beurteilung des beauftragten Planungsbüros „Tillig+Partner, Dogern“, steht die Wasserversorgung der Gemeinde Lauchringen auf einem hohen Versorgungs- und Sicherungsniveau und ist im Bezug auf Wassergewinnungsvorkommen, deren Technik und die Hauptnetzverteilung für eine längerfristige bauliche Entwicklung der Gemeinde ausgelegt. Die Wasserqualität der beiden Tiefbrunnen und der Quelle „Herrenwiese“ ist gut. Das Wasser der Quelle „Finsterloch“ weist im Vergleich zum Wasser anderer Gewinnungsstellen, die Werte sind in den letzten Jahren stetig zurück gegangen, eine höhere Nitrat- und Atrazinbelastung aus. Die Belastungswerte liegen jedoch unter den vorgegebenen Grenzwerten, sodass das aus dieser Quelle gewonnene Wasser weiterhin der Lauchringer Trinkwasserversorgung zugeführt werden kann. Zur mittelfristigen Verbesserung der Wasserqualität des Trinkwassers aus der Quelle „Finsterloch“ soll das Quelfassungsgebiet weiträumiger geschützt werden. Ein entsprechendes Wasserschutzgebietsverfahren ist bereits beim Landratsamt Waldshut anhängig und soll im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Das Wasservorkommen des Tiefbrunnen „Fröschlachen“ ist im Erfassungsbereich derzeit mit Sand durchsetzt, das über den Hochbehälter „Hansbunget“ in geringen Mengen ins Wasserversorgungsnetz gelangt. Der Grund der Versandung des Wassers soll durch eine Vermessung des Grundwasservorkommens und der Grundwasserströme ermittelt werden. Erst wenn genauere Ergebnisse vorliegen, will der Gemeinderat über weitere Maßnahmen entscheiden.

Technische Mängel im Bereich des Leitungsnetzes liegen an der 3,6 km langen Quellzuleitung „Finsterlochquelle/Hochbehälter Hasenhölzle“ vor. Diese über 100 Jahre alte Leitung soll durch eine neue Quellzuleitung ersetzt werden. Das Lauchringer Versorgungsgebiet ist in vier Druckzonen aufgeteilt. Nach Auffassung des Planers wirkt sich die jetzige Aufteilung und die Druckminderungsstechnik auf die Versorgung nachteilig aus und sollte gleichfalls optimiert werden. Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit des Versorgungsgebiets Unterlauchringen, speziell das Gewerbegebiet Ried und die in diesem Bereich neu entstehenden Baufläche soll von der Hauptverbindungsleitung Oberlauchringen/Unterlauchringen in Höhe Freibad Lauchringen eine neue Versorgungsleitung in Richtung Gewerbegebiet Ried gebaut werden. Im Zuge des Baus des Kreisverkehrsplatzes am Rathaus wurden dafür bereits erste Vorarbeiten durchgeführt. Defizite gibt es noch im Bereich der Löschwasserversorgung „Gewerbegebiet Wiggenberg“. In diesem Gebiet werden die vorgegebenen Entnahmeleistungswerte aus dem Netz von 96 m³ in den ersten beiden Stunden ab Löschwasserentnahme nicht vollumfänglich erreicht. Mit dem Bau einer Grundwasserentnahmeverrichtung samt Notstromversorgung beim Tiefbrunnen der Fa. König, Lauchringen, soll dieses Versorgungsdefizit ausgeglichen werden.

Seitens der Gemeinderatsmitglieder wurde das hohe Versorgungs- und Sicherungsniveau der Lauchringer Wasserversorgung sehr positiv bewertet und die zu tätigen Verbesserungen am Wasserversorgungssystem in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Zeitschiene befürwortet. Einigen Gemeinderäten war es wichtig, dass die Schüttmenge der Quelfassungen so gut als möglich für die Lauchringer Wasserversorgung genutzt werden, zumal diese Wassergewinnung sehr kostengünstig ist und insbesondere das Wasser der Herrenwiesenquelle von guter Qualität ist.

Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Lauchringen - Einrichtung eines Freizeit, Ferien- u. Abenteuerspielplatzes

Zur Verbesserung des Freizeitangebots in den Schulferien und für Schul- und Gruppenprojekte der Lauchringer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen soll in Lauchringen ein so genannter Bauspiel- und Abenteuerspielplatz eingerichtet werden. Wunschstandort der Verwaltung ist das Gelände der alten Gärtnerei beim Sportplatz Oberlauchringen, zumal die dortige Infrastruktur (Halle, WC-Anlagen usw.) genutzt werden kann.

Der Beratungspunkt wurde auf Antrag des Bürgermeisters und mit der Mehrheit aller Sitzungsteilnehmer vertagt. Wegen Eingaben privater Dritter gegen dieses Projekt soll vor einer abschließenden Beratung im Gemeinderat nun eine Begehung des Geländes vorgeschaltet werden.

Anpassung der Kindergartengebühren

Die letzte Kalkulation der Kindergartengebühren für die kommunale Kindergarteneinrichtung St. Vinzenz wurde in 2003 durchgeführt. Aufgrund der erhöhten Aufwendungen für die Einrichtung und Qualitätsverbesserungen in der Personalausstattung der Einrichtung hat die Verwaltung veranlasst die Benutzungsgebühren zu kalkulieren. Diese Kalkulation wurde dem Gemeinderat in der vergangenen Sitzung vorgestellt. Die Gebührenkalkulation sah im Ergebnis folgende neuen monatlichen Gebührensätze vor:

Regelgruppenbeitrag:	Erstkind	ab 01.01.2008	71,00 EUR
	Zweitkind	ab 01.01.2008	39,00 EUR
Verl. Öffnungszeiten	Erstkind	ab 01.01.2008	71,00 EUR
	Zweitkind	ab 01.01.2008	39,00 EUR
Ganztagesbetrieb	Kleinkind	ab 01.01.2008	400,00 EUR
	Tagespauschale		85,00 EUR
Verl. Grundschule	3- 6 Jahre	ab 01.01.2008	225,00 EUR
	Tagespauschale		50,00 EUR

Obwohl die neuen Gebührensätze den Empfehlungen der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände entsprechen, fand die von der Verwaltung vorgeschlagene Gebührenanpassung im Gemeinderat keine Zustimmung. Die Gebührenerhöhung wurde im Gemeinderat sehr kontrovers diskutiert. Während ein Teil der Gemeinderäte mit dem Verzicht auf eine Erhöhung der Gebührensätze ein Signal in Sachen familienfreundliche Politik setzen wollten, sprach sich doch eine größere Gruppe des Gemeinderats aufgrund der sich veränderten Kostenlage der Einrichtung, welche im wesentlichen aus Qualitätsverbesserungen in der Einrichtung resultieren, für eine angemessene Erhöhung der Benutzungsgebühren aus. Auf der Grundlage des Vorschlags, auf eine zweite Erhöhungsrunde zu verzichten, wurden vom Gemeinderat mit Stimmenmehrheit folgende neuen Gebührensätze beschlossen:

Regelgruppenbeitrag:	Erstkind	ab 01.01.2008	71,00 EUR
	Zweitkind	ab 01.01.2008	39,00 EUR
Verl. Öffnungszeiten	Erstkind	ab 01.01.2008	71,00 EUR
	Zweitkind	ab 01.01.2008	39,00 EUR
Ganztagesbetrieb	Kleinkind	ab 01.01.2008	400,00 EUR
	Tagespauschale		85,00 EUR
Verl. Grundschule	3- 6 Jahre	ab 01.01.2008	225,00 EUR
	Tagespauschale		50,00 EUR